

EINLADUNG

Anmeldung
bit.ly/NGT-25

Genome Editing und internationaler Agrarhandel: Welche Bedeutung hat die zukünftige EU-Regulierung für die Versorgungssicherheit?

Diskussionsveranstaltung auf der Grünen Woche 2025

Donnerstag, 23. Januar 2025, 15:00 - 16:00 Uhr

Messe Berlin, Eingang Messe Süd (Jafféstraße, 14055 Berlin)

ErlebnisBauernhof in Halle 3.2, Stand 217 (Bühne) &

Livestream via bit.ly/NGT-25-Stream

Seit Jahren wird diskutiert, wie genomeditierte Pflanzen rechtlich einzuordnen sind. Die Entwicklung einer modernen Regulierung auf EU-Ebene stockt und immer mehr Drittländer, darunter auch wichtige Handelspartner der EU, streben eine wissenschaftsbasierte Regulierung und den Anbau genomeditierter Pflanzen an. In ihrer Veranstaltung möchte die Verbändegemeinschaft der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft diesen Fragen nachgehen: Wie ist der Stand der Regulierung in der EU? Was sind (potenzielle) Auswirkungen der EU-Regulierung auf den internationalen Agrarhandel? Wie könnten die Warenströme sowie die Versorgungssicherheit in der EU beeinflusst werden?

Unsere Experten: **Dr. Klaus Berend**, Direktor Lebensmittelsicherheit, Nachhaltigkeit und Innovation, Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit der EU-Kommission; **Jaana K. Kleinschmit von Lengefeld**, Präsidentin OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e. V.; Moderation: **Christoph Metzner**, Leiter Public Affairs, Deutscher Raiffeisenverband

Im Nachgang der Veranstaltung laden wir Sie zu einem informellen **Empfang** ein.



Dr. Klaus Berend



**Jaana K. Kleinschmit
von Lengefeld**



Christoph Metzner
Moderation

Diskutieren Sie mit uns auf LinkedIn unter
#CRISPRforEurope & #NGTNOW



Kontakt: Dr. Momme Matthiesen, Geschäftsführer

OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e. V.

Am Weidendamm 1A | 10117 Berlin | Telefon: +49 30 726 259 31 | info@ovid-verband.de | www.ovid-verband.de